

”GÄGESTOSS



SEITE 5

Unsere Ballermatten-Jungs kämpfen stark, doch schaffen am Ende den Ligaerhalt in der 1. Liga nicht.

SEITE 13

Er hat in der letzten Saison gleich zwei Mal gegen uns verloren – und dennoch mag Armani Mayabanza uns sehr.

SEITE 15

Endlich dürfen alle Handball spielen. Die Inklusion im Handballsport im Kanton Aargau ist in Wohlen gestartet.



kasimir meyer 

**Print
belebt.**

Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5
5610 Wohlen
T 056 618 58 00
info@kasi.ch
www.kasi.ch

Auch wir
setzen auf
Teamwork.



SCHÜWO Wein- & Getränkefachmarkt
2000 Weine, 1000 Spirituosen, 500 Biere, alle
Softdrinks und viele schöne Geschenke! Mo - Sa
Degustation von 16 Weinen.

SCHÜWO Trink-Kultur
Schützenmattweg 32
5610 Wohlen
www.schuewo.ch



SCHÜWO
Trink-Kultur



Aargauische Kantonalbank

  

Auto KÄPPELI Wohlen
Ihr VW und Audi Spezialist im Freiamt.



Freundlich. Ehrlich. Kompetent.

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost gibt Energie!

Jost Wohlen AG
Tel. 056 618 77 77
www.jost.ch



JOST verbindet...



eifach.ch

eifach veredelt | eifach bedruckt | eifach beschriftet | 5610 Wohlen

Positive News

Präsident Andreas Stierli

Liebe Handball-Wohlen-Familie

Die Saison 2023/24 neigt sich langsam dem Ende zu und es werden die letzten Spiele gespielt. Trotz des Abstiegs der ersten Mannschaft dürfen wir positiv auf die vergangene Saison zurückblicken. Denn vieles war positiv. Unsere Frauen konnten die Finalrunde erreichen und kämpften um den Aufstieg in die 1. Liga. Die Nachwuchsteams der Spielgemeinschaft SG Freiamt PLUS war ebenfalls erfolgreich unterwegs. Sämtliche Inter-Junioren erreichten die Finalrunden.

Hervorzuheben ist die wertvolle Zusammenarbeit der verschiedenen Vereine im Nachwuchs – und neu auch bei den Frauen. Die Frauenabteilung der SG Freiamt wird auf nächste Saison (ähnlich dem Konstrukt beim Nachwuchs) aufgebaut und professionalisiert. Neu schliesst sich der TV Muri Handball den Frauen der SG Freiamt an.

Auch der neue und verjüngte Vorstand hat sich gut eingespielt und das erste Jahr gut überstanden. Einmal im Monat treffen sich die Vorstandsmitglieder zur Vorstandssitzung (Vosi) und besprechen die offenen Punkte. Sämtliche Vorstandsmitglieder geben vollen Einsatz für Handball Wohlen und werden dies auch nächste Saison machen.

Ein Highlight war die Inklusion. Hier hat Handball Wohlen gemeinsam mit dem TV Muri Handball und dem Handballclub Mutschellen einen Meilenstein erreicht. Im April fand in der Hofmattenhalle in Wohlen ein erstes Schnuppertraining mit rund 15 Teilnehmern statt. Unser ehemaliger Goalie Stephan Jäggi hatte die Idee zu dieser Inklusion und leitete auch dieses erste Training. Im Anschluss an das Schnuppertraining spielten zwei bereits



Präsident Andreas Stierli
(hier als Interimstrainer im «Eis»).

bestehende Mannschaften der «Together-League» gegeneinander. Es war ein herrlicher Tag mit wundervollen Momenten. Wir sind motiviert, ein Team auf die Beine zu stellen, um so den Handball für noch mehr Menschen zugänglich zu machen.

Der Abstieg der ersten Mannschaft aus der 1. Liga ist Tatsache. Das tut kurzfristig gesehen sehr weh. Aus einer mittel- bis langfristigen Perspektive bin ich der festen Überzeugung, dass dieser Weg für Handball Wohlen sportlich gesehen nachhaltiger und sinnvoller sein wird. Veränderungen, wie in diesem Fall der Abstieg, bringen auch immer positive Effekte mit sich und bieten Raum und Zeit für Entwicklung. In der 2. Liga werden die teils noch sehr jungen Spieler unserer ersten Mannschaft viele positive Erfahrungen sammeln dürfen.

Zu erwähnen ist, dass ab nächster Saison 2024/2025 auf dieser Stufe im Männerbereich eine Zusammenarbeit mit

dem Handballclub Mutschellen stattfinden wird. Seit Jahren geschieht dieser gemeinsame Weg ja im Nachwuchs (SG Freiamt PLUS). Nun also auch im Aktivbereich der ersten Mannschaften von Wohlen und Mutschellen (die zweiten Mannschaften spielen weiterhin unter der jeweiligen Vereinsflagge). Mit dieser Zusammenarbeit soll sichergestellt werden, dass unsere talentierten Junioren weiterhin zusammen in einem Team Handball spielen können. So soll das vorhandene, grosse Potenzial bestmöglich ausgeschöpft werden. Es ist in unserer Verantwortung, diese möglichst professionellen Strukturen den jungen Menschen zu ermöglichen. Und so wird es in Zukunft möglich sein, in der 1. Liga zu bestehen, vielleicht sogar vorne mitzuspielen.

Das neue und sehr fähige Trainerduo heisst Alex Milosevic und Oliver Wäckelin. Beide sind menschlich wie auch handballerisch top. Ich glaube, es gibt kaum Trainer, die geeigneter wären für diese neue Aufgabe.

Zum Schluss möchte ich allen Handballfreunden einen gelungenen Saisonabschluss und dann eine optimale Vorbereitung wünschen. Geniesst den Sommer, der Saisonstart kommt schneller, als man meint.

Hopp Wohle!

Euer Präsident, Andreas Stierli

wagner
SCHRIFTEN & MEHR

Handball spielen wir nicht,
doch mit unseren Leistungen erzielen
Sie garantiert viele Treffer.

- Fahrzeugbeschriftungen
- Signaletik
- Textilveredelung
- Shop- & Raumgestaltung
- 3D-Schriften
- Leuchtschriften
- Individuelle Displays
- und vieles mehr...

#wirmachen das



ZANZIBAR

café & lounge

www.zanzibarwohlen.ch

DUBLER GmbH
ELEKTRO ANLAGEN

Elektro • Telematik • Ausführung • Projektierung

Egliswil • Wohlen • 056 621 99 77

URS MÜLLER

ARCHITEKTEN UND PLANER SIA



Bäregässli 9
5610 Wohlen
056 618 33 00

info@umarchitekten.ch
www.umarchitekten.ch

ibw
Energie persönlich

VON DER
NATUR
GEMACHT
ibw-Ökostrom

Jetzt wechseln.
Ganz einfach unter
056 619 19 19.

Neeser

Carrosserie + Spritzwerk AG

Der Fachbetrieb
für Ihren
Blechschaaden!

www.carrosserie-neeser.ch

carrosserie suisse
FCR USIC VSCJ 2012

Bremgarterstrasse 111 • 5610 Wohlen • Telefon 056 621 10 10



Bahnhoftaxi Wohlen Stutz AG
Autovermietung

Unsere Dienstleistungen:

- Taxibetrieb
- Rollstuhltaxi
- Schultransporte
- Behindertentransporte
- Expresskurier / 24 h
- Kleintransporte

Autovermietung:

- div. Personenwagen
- div. Busse bis 16 Pl.
- div. Nutzfahrzeuge bis 3,5 t

www.taxistutz.ch

056 622 22 11

Dammweg 45
5610 Wohlen

Der logische Abstieg

Es wurde die erwartet schwierige Saison für unser «Eis»



Joshua Schmid (links) und Björn Staubli (rechts). Die beiden jungen Rückraumspieler von Handball Wohlen.

Aus. Schluss. Vorbei. Abstieg. Unser «Eis» verabschiedet sich nach einer holprigen Saison aus der 1. Liga. Und es ist irgendwie logisch. Das Team ist am Ende der letzten Saison 2022/23 am grünen Tisch aufgestiegen. Damals war man auf dem 3. Rang der 2. Liga. Man wusste also im Vorfeld, dass es schwierig werden würde. Die Trainingspräsenz, die Verletzungen und die Abwesenheiten wegen Militär, Studium oder privaten Anlässen haben alles noch viel schwieriger gemacht. Wenig überraschend war die reguläre Saison ein Krampf. Immerhin holte man fünf Siege, darunter einen Erfolg im Derby gegen Mutschellen und einen grandiosen Sieg gegen Tabellenführer Siggenthal. Das Team bewies,

dass es Handball spielen kann. Doch die Akteure sind noch sehr jung, die meisten jedenfalls. Und eben: Bei der Prioritätensetzung steht – ob gewollt oder nicht – der Handball nur ganz selten zuoberst.

Den direkten Abstieg konnte man verhindern. Auf dem vorletzten Rang platziert ging es in die Abstiegsbarrage gegen Flawil. Und im ersten Heimspiel klatscht es eine schallende Ohrfeige für die Wohler ab. 22:35 gewinnt Flawil. Wohlen ist wie versteinert. Einen Tag nach dieser Pleite wirft Trainer Ingmar Steiger hin. Er hat keinen Bock mehr. Mit diesem Entscheid überrascht er so ziemlich alle. Beim Rückspiel dieser Barrage gegen Flawil – nur zwei Tage nach Steigers freiwilligem Rücktritt – coachen die früheren «Eis»-Spieler Andreas Stierli und Stefan Sprenger das Team. Auch dort gibt es eine Niederlage (25:26), jedoch präsentiert sich das Team ganz anders als ein paar Tage zuvor. Die Stimmung war besser, die Leistung ebenfalls.

Die allerletzte Chance auf den Klassenerhalt war dann die Dreiergruppe mit Frick und Genf. Der Sieger konnte für die 1. Liga planen. Die beiden Verlierer mussten in die 2. Liga. Auch hier zeigt unser Team ein kämpferisches Gesicht, spielt phasenweise richtig guten Handball. Doch es gibt trotzdem zwei knappe Nie-

derlagen. 24:27 gegen Genf zu Hause. 22:26 gegen Frick auswärts. Dieses Spiel in der Ebnet im Fricktal war unbedeutend, da der Abstieg schon Tatsache war. Dennoch hat sich das Team zusammengerissen und Charakter gezeigt. Und so beinahe Frick ins Tal der Tränen gestürzt. Die entscheidende Partie war gegen Genf, zu Hause, vor 250 Zuschauern. Und in jenem Spiel wurden die Mängel klar offengelegt. Die Wohler fighten, die Wohler spielen vorne ganz ordentlich, die Wohler packen auch in der Abwehr zu. Und als man in der 50. Minute den Ausgleich schafft, spricht eigentlich alles für die Freiämter. Genf macht Fehler, ist eigentlich platt. Doch dann geht nichts mehr bei Wohlen. Kein Tor mehr im Angriff. Man ist blockiert, die Erfahrung fehlt, vermutlich auch die Coolness, die Cleverness. Beim Schlusspfiff ist klar: Wohlen ist abgestiegen.

Der Abstieg in die 2. Liga ist logisch. Er ist verdient. Und es ist auch gut so. Nun können die jungen Spieler in der 2. Liga Gas geben, Erfahrungen sammeln – und wieder aufsteigen. Um die Zukunft erfolgreicher zu gestalten, gibt es nun einen Zusammenschluss mit dem HC Mutschellen. Dieser Zusammenschluss hat mehrere positive Aspekte. Präsident Andreas Stierli äussert sich dazu in dieser Gägestoss-Ausgabe.



Andreas Stierli (links) und Stefan Sprenger übernahmen interimistisch das Team.

Burkard Optik



Unsere Passion - Brillen und Kontaktlinsen

Aargauerstrasse 2
5610 Wohlen
Tel. 056 622 99 22
mail@burkard-optik.ch

MR
MARANTA
& RENCKLY
IHR OPTIKER IN WOHLN

**STARK IN
SPORT-
BRILLEN**

MARANTA & RENCKLY Bahnhofstrasse 6 • 5610 Wohlen • T 056 618 80 18 • maranta-renckly.ch



ZENOBINI AG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

5507 Mellingen Tel 056 485 84 60 zenobini-ag.ch

HOWATEC

Reinigungssysteme

HOWATEC AG

**Beratung
Verkauf
Service**

5507 Mellingen
Tel. 056 491 28 29
www.howatec.ch

ROBERT HUBER AG

Ihr Stern im Aargau



roberthuber.ch

VILLMERGEN

HOPP HANDBALL WOHLN

Ihr Stern in Villmergen

AMG



Intensiv, komplex – und sehr wertvoll

Spielgemeinschaft in der Frauenabteilung

Eins vorneweg: Die Verhältnisse in der Frauenabteilung sind ein wenig komplex, zumindest auf dem Papier. Aber es ist auch eine sehr gute Sache, die am Ende für alle etwas bringt. Auskunft gibt Manuela Strebel. Sie ist 40 Jahre alt, kommt aus Waltenschwil und spielt seit Jahren in Wohlen Handball. Sie sitzt im Gremium der Frauenabteilung der SG Freiamt. Dort hat jeder Verein, der mitwirkt, quasi einen Sitz. Mutschellen, Dietikon-Urdorf, Muri und eben Wohlen (mit Manuel Strebel). «Jeder Verein hat eine Stimme. Die Leute in diesem Gremium kennen ihren Stammverein bestens und versuchen dennoch für die Spielgemeinschaft die bestmögliche Lösung zu finden. Wir diskutieren viel und versuchen, Probleme zu lösen. Es ist ein grosses Miteinander», sagt Strebel.



Corinne Zatti (stehend) und Manuela Strebel (ganz rechts auf der Bank).

Die Koordination ist komplex. Die vier mitwirkenden Vereine verteilen sich auf drei Aktivteams. Zwei Teams spielen in der 2. Liga, wobei ein Team davon das Ziel des Aufstiegs hat, das andere Team das Ziel des Ligaerhalts. In der 3. Liga ist dann ausschliesslich Handball zum Plausch angesagt. «So kann jede Spielerin dort spielen, wo es am besten für sie passt», erklärt Strebel. Zusätzlich zu den Aktivteams gibt es noch mehrere Juniorinnen-Teams. U18 Inter, U18 Promotion, U16 Promotion, U14 Inter, U14 Promotion. Der TV Muri hat zusätzlich noch (alleine) eine U13 Promotion. So ist die SG Freiamt breit abgestützt. Wer den Leistungsgedanken pflegt, soll in einem Inter-Team spielen, wer eher aus Plausch Handball spielt, soll in einem Promotions-Team auflaufen.

Trainiert werden die Aktivteams von folgenden Handballkennern: Das «Eis» von Coco Zatti (ehemals Leuenberger, HC Dietikon-Urdorf, die früher lange bei Handball Wohlen spielte), das «Zwöi» von Matthias Baumgartner (TV Muri) und das «Drüü» von Martina Brajkovic (HC Dietikon-Urdorf). Manuela Strebel wird als Assistentin von Corinne Zatti (die

bald Mutter wird) im ersten Frauenteam fungieren und Trainerin im Nachwuchs (U18) sein. Die beiden Teams in der 2. Liga trainieren am Montag (in Wohlen) und Mittwoch (Urdorf) gemeinsam, am Freitag jeweils separat (in Muri und Bremgarten). Die zwei Mannschaften sollen dieselbe Spielphilosophie und Spielzüge pflegen. So wäre ein Austausch der Spielerinnen vereinfacht.

Trotz Spielgemeinschaft soll die Identifizierung mit dem Stammverein nicht verloren gehen. Auch das ist jedem Verein und jedem Mitglied in diesem Gremium ein Anliegen. Geht das überhaupt? Will man hier nicht «de Föifer und s'Weggli»? Strebel erklärt: «Wir versuchen, ein Auge darauf zu haben, dass die Identifikation mit dem Stammverein nicht verloren geht.» Weiter sagt sie: «Vieles läuft gemeinsam ab. Es geht nur miteinander. Wir bündeln die Kräfte, wollen zusammen etwas erreichen zum Wohle des Handballs in der Region. Die vielen starken Juniorinnen sollen eine Perspektive haben in der Region, wo sie leben. In der Spitze ist deshalb die SG Freiamt wert- und sinnvoll. In der Breite soll die Identität gehalten werden. Allenfalls wird es in

Zukunft ein weiteres 3.-Liga-Team geben, das dann unter der Vereinsflagge spielt.» Doch dazu benötigt es mehr Spielerinnen. Und Aufwand. Und Zeit. «Man muss behutsam aufbauen. Wir werden beispielsweise den Schulsport intensivieren», sagt Strebel, selbst Lehrerin.

Das «Eis» bei den Frauen spielte eine ordentliche Saison, qualifizierte sich in der 2. Liga für die Finalrunde. Dort fehlte dann die Erfahrung. Das von Verletzungen gebeutelte Team bestand grösstenteils aus Spielerinnen, die unter 20 Jahre alt sind. Mit der intensivieren Zusammenarbeit und dem Fakt, dass der TV Muri nun auch zur SG Freiamt bei den Frauen dazugestossen ist, sollten solche Szenarien in Zukunft besser gelöst werden. «Es ist eine gute Sache für alle Handballerinnen», ist sich Strebel sicher.

1000 Besucher und ein Pokal

U19-Junioren gewinnen zu Hause den Cup-Titel

Das Finalwochenende des Regio-Cups Mitte März lockte 1000 Menschen in die Hofmattenhalle. Unser Verein konnte sich als Gastgeber auszeichnen. «Wir erhielten viele Komplimente. Auch für die wunderschöne Halle», sagt unser Präsident Andreas Stierli, der mit über 20 Helfern diesen Anlass ermöglichte und selbst nach jedem Finalspiel den Akteuren die Medaillen umhängte. Stierlis Highlight: «Natürlich der Erfolg unserer Freiamter Junioren.»

Und jener Sieg der U19-Jungs der SG Freiamt PLUS lässt die gut besetzte Hofmattenhalle jubeln. 150 Menschen applaudieren und feiern den einzigen Cupsieg eines Heimteams an diesem Wochenende. Die Schlussphase zwischen der SG Freiamt PLUS und der SG Zurzibiet/Endigen/Siggenthal war hochspannend. Fabian Rubi erzielte vier der letzten fünf Freiamter Tore. Die ausgeglichene Partie, die zur Pause 18:18 stand, geht mit 34:33 an die SG Freiamt Plus. Bei den Einheimischen brillierten neben Rubi (6 Tore) auch Timo Schneider (11), Laurin Kreyenbühl (5) oder Oliver Rütimann (6). Das Team von Trainer Jochen Külling zeigt sich allen voran auch als Einheit stark und feierte diesen Cupsieg ausgelassen. Wir gratuliere und sind stolz auf unseren grandiosen Handball-Nachwuchs!

Ebenfalls einen «Final dehei» bestritten die U16-Juniorinnen. Das Team von Trainer Stefan Maag und Marko Umek spielte gegen die Auswahl der HSG Aargau Ost. Der Final ging mit 14:24 verloren und dennoch nahm man wichtige Erfahrungen mit und durfte stolz sein auf die Leistung. Gratulation unseren Juniorinnen für diese tolle Leistung.

Insgesamt gab es elf Spiele am Samstag und am Sonntag. Die 22 Teams holten insgesamt 64-mal eine 2-Minuten-Strafe ab. Total wurden 599 Tore erzielt. Das letzte Tor fiel am Sonntagabend kurz nach 18 Uhr. Der HC Hopfenperle (die dritte Mannschaft des HSC Suhr/Aarau) verteidigte mit einem 34:30-Erfolg gegen Baden II den Cup-Triumph aus dem Vorjahr. Hopfenperle war dabei gespickt mit



Cupsieg und Aufstieg: Die U19-Junioren legen eine Sahne-Saison hin.

früheren Profi-Handballern, beispielsweise Nationalspieler Marcel Hess, der mit über 500 bestrittenen Matches der Rekordspieler der Nationalliga A ist. Bei den Frauen holte sich die HSG Aargau Ost den Titel. Diese Spielgemeinschaft war am Finalwochenende auch am erfolgreichsten. Die HSG Aargau Ost holt total fünfmal den Pokal.

Es war für viele Handballerinnen und Handballer aus dem ganzen Kanton ein unvergessliches Wochenende. Handball Wohlen durfte mit seiner Prachts-Hofmattenhalle der starke Gastgeber sein. Und auch darauf darf man stolz sein und ein DANKE an alle aussprechen, die mitgeholfen haben.

Erfolg bei der SG

Nebst dem Sieg im Cup steigt die U19 der SG Freiamt PLUS auch in die Inter-Klasse auf. Mit zwei Siegen gegen Uster krönen unsere ältesten Junioren ihre glänzende Saison. Die Jungs der U15 und der U17 legen ebenfalls eine grandiose Saison hin und können den Aufstieg in die Elite-Klasse noch schaffen. Die drei Freiamter Handballvereine (Wohlen, Mutschellen und Muri) arbeiten seit 2022 unter dem Namen SG Freiamt PLUS zusammen und bieten eine leistungsorientierte Juniorenausbildung. Die Erfolge beweisen: Es klappt bestens.



Die U16-Juniorinnen durften trotz Niederlage stolz sein auf ihre Leistung im Cup-Final.

Spass, Erfolg, Erfahrung

Der Nachwuchs von Handball Wohlen

Unser Verein legt grossen Wert auf eine intakte und starke Nachwuchsarbeit. Hier eine Übersicht aller Teams.

Kinderhandball

Eine Erfolgsgeschichte bleibt weiter das Kinderhandball in Wohlen. Für Francisca Fried war es die erste Saison als Leiterin (Koordination Kinderhandball). Zusammen mit einem grossartigen und motivierten Team werden rund 70 Kinder in den Stufen U5, U7, U9 und U11 betreut. Fried sagt: «Es war ein Jahr voller Herausforderungen, da viele Trainerinnen und Trainer aufgehört haben oder aufhören werden – und es aktuell sehr schwierig ist, neue Trainerinnen und Trainer zu finden.» An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle vom Trainer-Staff im Kinderhandball, die tolle Arbeit leisten. Die Stufen U7 bis U11 besuchten mehrere Turniere. «Wir konnten mit ausserordentlich vielen Teams an die Turniere fahren, das macht unglaublich Freude», sagt Fried. Ein Highlight war das gut besuchte Heimturnier in der Hofmattenhalle am 18. Februar. 25 Teams nahmen teil, sieben davon von Handball Wohlen. Gigantisch! «Ein riesiges Dankeschön an das ganze Trainerteam, den Schiri-Staff und alle Helferinnen und Helfer für den reibungslosen Ablauf bei diesem tollen Anlass in der Hofmatten», sagt Fried.

Juniorinnen FU14

Solide Leistung unserer jüngsten Handballerinnen im Meisterschaftsbetrieb. Dank sieben Siegen in acht Spielen qualifiziert sich die FU14 dank dem zweiten Tabellenplatz für die Aufstiegs-Barrage in die Interklasse.

Juniorinnen FU16

Bei den beiden FU16-Regio-Teams wurde viel trainiert und viel erlebt. Beide Teams konnten einige Siege feiern und haben sich mit Rang fünf und vier im Mittelfeld klassiert. Für einen Aufstieg oder eine Aufstiegsrunde hat es bei beiden Teams leider nicht gereicht.

Juniorinnen FU18 Inter

Mit 15 Punkten in zehn Partien sichert sich die sympathische Ladys-Truppe um das Trainerduo Manuela Strelbel und



Der Junge kommt gut, sehr gut: das Talent Timo Schneider.

Nadja Weber den Ligaerhalt in der Interklasse dank dem zweiten Tabellenplatz.

Junioren U13 Inter und Regio

Starke Leistung bei der Ausbildungstruppe um das Trainergespann Sascha Rudi und Babs Schmid. Dank sieben Siegen und einem Unentschieden erkämpft sich die U13 Regio zum Saisonende den starken ersten Tabellenplatz.

Ganz nach vorne hat es der starken U13-Intermannschaft am Ende nicht gereicht. Mit neun Siegen platzieren sich die jungen Talente zum Meisterschaftsende dennoch auf dem starken dritten Tabellenplatz in der Interklasse.

Junioren U15 Regio

Viel Freude und die Ausbildung stehen bei der MU15 im Vordergrund. Dabei darf sich die Truppe auch über eine solide Leistung in der zweiten Saisonhälfte freuen. Mit zehn Punkten erkämpfen sich die jungen Handballer in der Gruppe mit acht Teams den guten dritten Platz.

Junioren U15 Inter

Heiss bleibt es bei der MU15-Intermannschaft. Die starke Truppe bleibt bis zum Saisonende im Rennen um den Aufstieg in die höchste Schweizer Juniorenklasse (Elite). Mit einem Sieg im letzten Meisterschaftsspiel und ein wenig Glück steigen sie direkt in die Eliteklasse auf. Wenn nicht, reicht auch der zweite Rang für die Aufstiegsbarrage. Diesen hat das Team bereits auf sicher.

Junioren U17 Regio

Die MU17 Regio konnte viele Erfahrungen sammeln. Mit sechs Punkten aus acht Spielen platziert sie sich auf dem vierten Platz in der 5er-Gruppe.

Junioren U17 Inter

Grosser Erfolg bei der U17. Dank dem zweiten Platz in der Finalrunde qualifiziert sich die technisch versierte Mannschaft für die Barrage um den Aufstieg in die höchste Schweizer Juniorenklasse in der U17 (Elite). Grandios.

Junioren U19

Cupsieg und Aufstieg in die Inter-Klasse. Das ist einfach sackstark. Hopp Wohle!



Erfolgreich unterwegs ist der weibliche Nachwuchs: Zoe Unternährer von der FU16.

Club 66/11 Mitglieder



Aebersold Philipp, Villmergen
 Amsler Anita, Wohlen
 Amsler Erik, Wohlen
 Arreghini Alessandro, Wohlen
 Bächer Scheiwiler Christine, Wohlen
 Bolliger Martin, Wohlen
 Bolliger Raphael, Staufen
 Bosio Urs, Hägglingen
 Böss Franziska, Riehen BS
 Breitschmid Philipp, Waltenschwil
 Büchler Adrian, Wohlen
 Bürgi Ruedi, Wohlen
 Burkard Ernst, Wohlen
 Caduff Fabio, Wohlen
 Caruso Gianni, Wohlen
 Behr Bircher Cellpack BBC AG, Villmergen
 Chechele Generoso, Wohlen
 Christen David, Rombach
 Devaud Bernard, Waltenschwil
 Donat Marc, Wohlen
 Dubler Urs, Wohlen
 Dubler Walter, Wohlen
 Duschén Marco, Wohlen
 Duss Niklaus, Wohlen
 Eberli Daniel, Niederwil
 Eser Matthias, Rumisberg
 Fischer Daniel, Villmergen
 Fischer Reinhard, Tennwil
 Fontana Peter, Wohlen
 Frey Manuel, Wohlen
 Geissmann Thomas, Wohlen
 Gretler Christian, Büttikon
 Griesel André, Wohlen
 Grob Bruno, Wohlen
 Gwerder Sven, Wohlen
 Häfliger Monika, Aarau
 Healy-Gteller Karin, Wohlen
 Hegi Beni, Wohlen
 Hoffmann-Burkart Claudia, Wohlen
 Hoffmann Thomas, Schöftland
 Holenweger René, Wohlen
 Hollinger Viktor, Wohlen
 Huwiler Paul, Wohlen
 Iannello Domenico, Dottikon
 Iannone Adriano, Wohlen
 Isler Heribert, Widen
 Iten Jean-Daniel, Unterägeri
 Iuliano Davide, Wohlen
 Jaeggi Stephan, Dottikon
 Jauslin Matthias, Wohlen
 Jenny Pascal, Arosa
 Kamber Martin, Wohlen
 Kaufmann Mats, Waltenschwil
 Kleiner Martin, Kilchberg
 Koch André, Kallern
 Koch Andreas, Wohlen
 Koch Charly, Büttikon
 Koch Christoph, Meisterschwanden
 Koch Frank, Bettwil

Koch Hanspeter, Waltenschwil
 Koch Josef, Büttikon
 Koch Michael, Wohlen
 Küng Patrick, Aarau
 Laubacher Martin, Wohlen
 Lochmann Remus, Wohlen
 Loser Chris, Wohlen
 Lüssy Joachim, Aarau
 Lüthi Frank, Wohlen
 Lütolf Marco, Waltenschwil
 Maag Stefan, Affoltern a. A.
 Maranta Gregor, Wohlen
 Matter Martin, Hilfikon
 Mattiola Alessandro, Wohlen
 Maurer Daniel, Wohlen
 Maurer Philippe, Niederwil
 Mazzotta Franco, Büttikon
 Meier André, Meisterschwanden
 Meier Beat, Wohlen
 Meier Carole, Bellikon
 Meier Christian, Wohlen
 Meier Markus, Wohlen
 Melliger Hans, Sarmentorf
 Mennekung Klaus, Waltenschwil
 Meyer Jürg, Kallern
 Meyer Martin, Wohlen
 Meyer Meinrad, Wohlen
 Meyer Thomas, Uezwil
 Moos Renato, Villmergen
 Müller Fabrice, Wohlen
 Müller Patrick, Würenlos
 Müller Urs, Wohlen
 Neeser Hansruedi, Wohlen
 Nickelsen Rüdiger, Rombach
 Olschimke Ginny, Waltenschwil
 Peterhans Thomas, Niederwil
 Ricipi Agon, Wohlen
 Rappo Niels, Wohlen
 Rudi Roberto, Schinznach Dorf
 Schalch Hanspeter, Wohlen
 Schertenleib Martin, Bremgarten
 Schmid-Isler Barbara, Wohlen
 Schmid Markus, Rottenschwil
 Schmid Thomas, Wohlen
 Schmid Tomi, Wohlen
 Schneider Martin, Tennwil
 Schraner Christoph, Nussbaumen
 Schürmann Urs, Wohlen
 Seiler Daniel, Wohlen
 Sieverding Marc, Zürich
 Stierli Andreas, Wohlen
 Stöckli Fabian, Wohlen
 Studerus Adrian, Fislisbach
 Villiger Christian, Baden
 Wagner Michel, Wohlen
 Weisshaupt Hanspeter, Wohlen
 Wernli Rolf, Bünzen
 Wertli Michael, Wohlen
 Zumstein Adrian, Villmergen

Machen Sie mit!



Förderverein Handball Wohlen

Club 66/11 | 5610 Wohlen | www.club6611.ch | info@club6611.ch

natürlich gut.

WIR GEBEN IHNEN GERNE, WAS UNS SELBER LIEB IST.

FRISCHWAREN. Etwa 170 Sorten Käse. Eine grosse Auswahl an Früchten und Gemüse - vornehmlich aus der Region. Was genauso auf das Brot und das Fleisch zutrifft. Oder einfach fast alles, was Sie im Alltag brauchen: **Dafür sind wir mit Freude vom Fach.** Und vom Montag bis Samstag für Sie da.

DUSSIC
Käserei und Lebensmittel
 Jurastrasse 8 5610 Wohlen
 Käserei Tel. 056 622 11 56
 Lebensmittel Tel. 056 621 22 60



TEMPUR
BRÜCKENTLASTENDE
MATRATZEN UND KISSEN

robusta

swiss comfort

bico
Für a tüütä gsundä Schlaaf.

Grösstes Möbel- und Bettencenter im Freiamt



Öffnungszeiten:

Montag 13.30 – 18.00
 Di – Do 9.00 – 11.45 / 13.30 – 18.30
 Freitag 9.00 – 11.45 / 13.30 – 19.00
 Samstag 9.00 – 16.00 durchgehend



RHR Möbel AG • 5610 Wohlen
 Freiamterstrasse 5 • Telefon 056 622 15 15

www.rhr-moebel.ch

NOTTER



Bauen ist Vertrauen.
NOTTER GRUPPE

Hochbau
 Tief- & Strassenbau
 Baustoffe

nottergruppe.ch

Wir bauen ...

- ... für Handel und Industrie
 - ... für Bildung und Forschung
 - ... für den Umweltschutz
 - ... für die Landwirtschaft
 - ... für die Familie
 - ... für die Infrastruktur
 - ... für den Verkehr
- Lebens- und Arbeitsraum**

Die neue Stimme (?):

Cupfinaltag an zwei Tagen. Dazu in der Abstiegsbarrage. Christoph Hajagos sprang gleich mehrfach als Speaker ein. Auch dann, wenn er sehr spontan angefragt wird (zwei Stunden vor Spielbeginn), ist er zur Stelle. Hochprofessionell ist er bereits eine Stunde vor Matchbeginn vor Ort und richtet sich ein. Dann ist er hochemotional, sympathisch und ein Perfektionist während dem Spiel. Das Besondere: Hajagos ist eigentlich gar nicht Speaker von Handball Wohlen, sondern vom HC Mutschellen. Doch irgendwie ist sein «Überlaufen» ein bisschen passend zur neuen Zusammenarbeit im Aktivbereich zwischen Wohlen und Mutschellen. Der beste Speaker im Freiamt wird also auch in Zukunft wohl öfters in der Hofmatten anzutreffen sein. Er selbst hat mit seinem riesigen Einsatz bereits bewiesen, dass er starke Sympathien zu Wohlen pflegt. Danke an dieser Stelle an alle Speaker, Zeitnehmer, Liveticker-Tipper und Schiedsrichter. Einfach an alle, die für die richtigen Rahmenbedingungen an den Spielen sorgen. Es wären zu viele, um alle namentlich aufzulisten. DANKE!



Fan-Kultur (auch vom TV Muri):

Was für ein tolles Bild (unten). Unser Vereinsfotograf Jan Gelpke hat nicht nur das Spielfeld im Griff, sondern auch die Tribüne. Die erste Mannschaft wurde in der entscheidenden Phase der Meisterschaft stark unterstützt von einigen – ja man kann es fast sagen – Hardcore-Fans. Egal ob Flawil oder Frick auswärts, egal ob bittere Niederlage oder hochemotionales Spiel, das Team wurde immer lautstark angefeuert. Der Kern dieser Fans ist auf dem Bild zu sehen. Nicht dazu gehört übrigens Ernst «Fü» Füglistaler (das ist der mit der Brille gleich über dem mit der Kappe). Auf Facebook schreibt «Fü», der früher jahrelang Trainer bei Handball Wohlen war, unter dieses Bild: «Einer hat es ruhig genommen.» Innerlich hat er aber wohl stark mitgefeiert und mitgelitten. Manchmal kriegt das Herren «Eis» auch Unterstützung von unerwarteter Stelle. So passiert beim Sieg gegen Tabellenführer Siggenthal. Einige Spieler des TV Muri Handball waren in der Halle und fieberten mit. Muri-Routinier Jan Heusi trommelte in den spannenden Schlussminuten mit vollem Einsatz sogar auf der Pauke. Das Freiamt hält zusammen. Eine schöne Aktion. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Fans und Zuschauer in dieser Saison.

Tickets:

Immer wieder bietet der Verband vergünstigte Tickets für Handballspiele an. Als Ansprechpartner dient Dennis Horn (Geschäftsstelle Handball Wohlen). Einfach melden. Beispielsweise wenn man Tickets für die Frauen-EM will, die Ende November und Anfang Dezember in der Schweiz stattfindet.

Beachhandball:

Schon gewusst? Handball Wohlen breitet sich auch auf Sand aus. Im Schüwo Park in Wohlen trainieren schon seit Jahren viele Beachhandballerinnen und Beachhandballer. Nun wird auch das konkreter und an den Verein angegliedert. Mit Francine Biffiger soll die Beachhandball-Sektion gar Einsitz im Vorstand von Handball Wohlen kriegen (mehr dazu an der GV).

Merci, Sponsoren:

Was macht das Inserat von «pouro» auf dieser Seite? Nun, um ehrlich zu sein hat es in dieser Ausgabe des «Gägestoss» auf keiner anderen Seite mehr Platz gefunden. Jäno. Deshalb erbt dieser brandneue Sponsor von Handball Wohlen einmalig diesen exklusiven Platz. Und wir möchten an dieser Stelle etwas ganz Wichtiges loswerden: DANKE an alle Sponsoren von Handball Wohlen. Ohne euch würde es nicht klappen. Ihr seid wichtiger als das Harz am Ball. Und gleichzeitig möchten wir auch alle unsere Vereinsmitglieder daran erinnern: Berücksichtigt unsere Sponsoren. Sagt dann auch, dass ihr von Handball Wohlen kommt. Beispielsweise wenn ihr beim Hauptsponsor Schüwo Trink-Kultur einkauft. Merci.



CSI Ballermatte (mit Polizei-Aufruf):

Dass die Polizei bei einem Barrage-Spiel der Wohler Handballer auf Bussenfang bei der Hofmattenhalle geht, spielt bei dieser Ausgabe von «CSI Ballermatte» nicht mal eine Rolle. Eine Rolle spielt aber (zu) scharfes Essen. Bei unserem Sponsor «Marco Polo» bestellten einige junge Spieler des Herren «Eis» etwas Asiatisches. Es war als scharf deklariert. Einige haben sich da wohl etwas zu viel zugetraut und mussten den Brand in ihrem Mund löschen. Dafür bestellten sie mehrere Gläser mit Milch. Es gab weinende Augen. Bei einigen, weil sie es lustig fanden. Bei anderen, weil es so stark brannte. Zugegeben, es ist eine etwas gesuchte Polizei-Story. Aber trotzdem lustig.

Die nächste Krimi-Story ist besser. Hier kommt sie:

Nach einem Training am Mittwochabend gehen einige Spieler der zweiten Mannschaft ins Restaurant Sternen und trinken ein paar Bierchen. Unbemerkt wird dem Torhüter die Handballtasche aus dem Eingangsbereich geklaut. Unser Goalie musste dann im Sternen schlafen, weil sein Hausschlüssel in dieser Tasche war und das Verschwinden erst weit nach Mitternacht auffiel. Nun wird es mysteriös, «Akte X Ballermatte». Denn die schwarze Sporttasche wurde am nächsten Morgen auf dem Aussenplatz der Hofmatten gefunden. Der Inhalt wurde ausgeleert und feinsäuberlich nach Diebesgut abgesucht. Vom Täter fehlt jede Spur. Wer Hinweise hat, darf die gerne dem Herren «Zwoi» melden. Der Goalie schläft mittlerweile wieder zu Hause.



Mazzotta

MEN AG

Mazzotta Men AG
Postplatz 3
5610 Wohlen AG
Tel. 056 622 35 00

Marco Polo

RESTAURANT & BAR

DONAT AG

BLUMEN PFLANZEN GÄRTEN

Friedhofstrasse 10 5610 Wohlen 056 622 11 08 donatag.ch info@donatag.ch



Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheken

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**

Bremgartnerstrasse 4
5622 Waltenschwil
056 622 60 92

Zentralstrasse 44
5610 Wohlen
056 622 33 11

Lassen Sie sich verwöhnen mit diversen Brotsorten, einer Vielfalt an Sandwiches und das Süsse, mit dem gewissen Etwas, darf natürlich auch nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bäckerei Köchli-Team

www.baeckerei-koechli.ch

Baustoffe, Baugestaltung und Bau- arbeiten aus einer Hand.

hubschmid

KIES BETON MÖRTEL MULDEN TRANSPORT ERDBAU RÜCKBAU

Landstrasse 24 | 5524 Nesselbach | 056 619 14 44 hubschmid-ag.ch

Kann ich bei euch Mitglied werden?

Armani Mayabanza, Trainer des HC Kriens, mag uns sehr

Liebe Mitglieder von Handball Wohlen

Ich mag euch. Wirklich. Handball Wohlen ist für mich so etwas wie der SC Freiburg des Handballs. Sympathisch und ehrlich. Ich liebe die Duelle mit Wohlen. Egal ob als Spieler oder als Trainer. Und das, obwohl wir mit Kriens letzte Saison zwei Mal gegen euch verloren haben. Jetzt sehe ich, dass die erste Mannschaft abgestiegen ist in die 2. Liga. Das tut mir leid. Es schmerzt auch mich ein wenig.

Ich wurde gefragt, ob ich eine Grussbotschaft an Handball Wohlen erstelle. Ich sagte sofort zu, obwohl ich nicht genau weiss, was ich schreiben soll. Ich erzähle einfach mal ein paar Sachen und hoffe, es ist spannend. Ich heisse mit vollem Namen Iaca Krieger Armani Mayabanza. Ich bin der Sohn von kongolesischen Einwanderern. Ich bin stolzer Inner-schweiz (Horw und Luzern). Ich habe eine 10-jährige Tochter namens Aiva Lin. Sie wurde keine Handballerin, aber Kickboxen und Ballett ist auch cool. Als aktiver Handballer spielte ich beim TV Horw, bei Borba Luzern, beim HC Kriens, HC Malters und beim BSV Stans. Als Trainer bin ich seit einigen Jahren tätig, weil ich den Handball einfach liebe. Erst bei der SG Pilatus und aktuell beim HC Kriens in der 1. Liga.

Nun zu Wohlen. Ich kenne den Sänger Seven und die Auto Käppeli, ein Sponsor von euch. Und dann kenne ich noch diesen besonderen Ort in eurem Dorf. Das Tollhaus, die Ballermatte, die Hofmattenhalle. Meine erste Begegnung mit Wohlen hatte ich im September 2005 (habe extra nachgeschaut). Borba Luzern (und ich) besiegten Wohlen. Von da an gab es immer wieder Duelle mit euch in der 1. Liga.

Ich erinnere mich an einige Spieler, die allesamt coole Typen sind. Andreas Stierli, euer Präsident. Der war auf dem Feld ein Stier. Power ohne Ende. Ebenfalls in bester Erinnerung ist für mich das «Duo Infernale», der Lulatsch und der Bomber. Der Schöne und das Biest (nicht böse sein, lieber Eberli). Ich meine damit Stefan Sprenger und Daniel Eberli.



*Vielleicht mag er Wohlen mehr als Kriens?
Armani Mayabanza.*

Der Name Eberli ist für mich mit starken Schmerzen verbunden. Er war vielleicht nicht der Schnellste, aber wohl der Härteste in dieser Liga. Der Typ hat mich sehr viele Male verprügelt (ich war Rückraum Mitte). Vorne knallte er die Kugel mit unglaublicher Wucht ins Tor. Ein Spieler wie der deutsche Lars Kaufmann. Sprenger war für mich so etwas wie mein Lieblingsgegner. Wenn wir jeweils gegen Wohlen spielten, war unser Ziel immer, ihn so hart anzupacken, bis er keine Lust mehr hatte. Sprenger war fähig, ein Spiel im Alleingang zu gewinnen. Leider verging diesem Schönwetter-Handballer nur selten die Lust. Ein Spieler wie der Deutsche Pascal Hens.

Da gibt es noch Manuel Frey. Der hat ja diese Saison noch gespielt, mit fast 40 Jahren. Meine Frage an ihn: Bro, wie lang wetsch na mache? Alle anderen Spieler von früher haben aufgegeben, nur er macht weiter. Respekt. Auch als «alter Mann» zeigte er, wie trickreich und clever er ist. Seine Leistungen immer noch top. Ein Flügelfuchs, den ich gerne in meinem Team gehabt hätte.

Die Duelle mit Wohlen waren für mich immer ein Highlight. Auf dem Platz eine Schlacht, danach gab es immer Bier und man konnte zusammen lachen und eine gute Zeit verbringen. In Wohlen feierte ich einst die geilste Kabinenparty ever (nach einem Sieg) und ich hielt die schlimmste Brandrede meiner Trainerkarriere (nach einer Niederlage).

2021/22 duellierte ich mich als Kriens-Trainer vier Mal gegen Wohlen. Wir siegten drei Mal. In dieser Saison gab es zwei Duelle. Beide haben wir verloren. Ich glaube – und das meine ich nicht respektlos – aber wir hatten in all diesen sechs Spielen die besseren Handballer in unseren Reihen. Auch dank der tollen Nachwuchsarbeit des HC Kriens. Und trotzdem ist die Bilanz ausgeglichen (drei Siege, drei Niederlagen). Die Wohler kamen jeweils in die Halle, irgendwie hatten alle gute Laune, so wie lauter gute Freunde. Und dann machten sie mir als Trainer das Leben schwer und bescherten mir ein paar graue Haare.

Und trotz diesen jüngsten Pleiten hat meine Sympathie für Handball Wohlen nicht nachgelassen. Im Gegenteil. Ob als Spieler oder Trainer: Die Duelle mit Wohlen waren immer hart, aber nie wurde es unfair. Das schätze ich sehr. Die Wohler Handballer scheinen mir allesamt gut erzogen. Und auch das Publikum war immer sehr fair. Ich kann mich an keinen einzigen Zwischenfall erinnern. Obwohl ihr aus dem Kanton Aargau kommt (Achtung: Vorurteil), seid ihr enorm sympathisch.

Es ist schade, hat es mit dem Ligaerhalt nicht geklappt. Ich werde die Duelle mit euch vermissen. Ich werde die Wohler vermissen. Und so auch eure wunderschöne Halle. Aber ich weiss auch, dass wir uns wiedersehen werden. Wohlen wird wieder aufsteigen. Ich habe enorm viel Sympathie für euren Verein. Und wer weiss: Vielleicht komme ich mal als Trainer? Doch zuerst einmal die Frage: Kann ich Mitglied von Handball Wohlen werden?

Hinweis: Er wurde als Passivmitglied aufgenommen.

Herzlichen Dank unseren Saisonmatchball-Sponsoren

HERTIG

Haustechnik | Heizung | Sanitär



Lässt Herzen höher schlagen.



STERNEN WOHLLEN



planea

Carrosserie Maurer

5610 WOHLLEN

Aargauerstrasse 14



Telefon 056 610 61 07

Fax 056 610 61 08

www.maurer-carrosserie.ch

info@maurer-carrosserie.ch

VSCI Carrosserie

innovativ kreativ dynamisch

Bolliger AG

Malergeschäft Wohlen
Tel. 056 622 36 26

CELLPACK

Jetzt können alle Handball spielen

Die drei Freiamter Vereine führten das erste Inklusionstraining durch



Helfer und Teilnehmer beim ersten Inklusionstraining des Handballsports im Kanton Aargau.

Ja. Wir kennen die (tolle) Geschichte: Steff Jaeggi steht nervös vor 50 Menschen. An der GV von Handball Wohlen im Juni 2023 erzählt er sein Anliegen. Er möchte die Inklusion. Er möchte, dass alle einen Platz haben zum Handballspielen. Auch sein Sohn Silvan, der das Down-Syndrom hat.

Und wir wissen auch, wie es weiterging. Die Vereinsmitglieder sind von der Idee begeistert. Alle ziehen mit. Auch der TV Muri Handball und der HC Mutschellen sind dabei. Es wurde ganz viel organisiert, getüftelt und entschieden. Und alle freuten sich auf den Samstag, 6. April. Das erste Inklusionstraining in der Hofmattenhalle wurde durchgeführt.

Die Stimmung ist liebevoll und fröhlich. Die Dutzend Menschen mit Beeinträchtigung, die zum ersten Inklusionstraining im Handballsport im Aargau gekommen sind, haben Spass. «Keine Frage. Ich komme wieder. Es war richtig toll», sagt beispielsweise Patrick Schweiger. Er ist die Sportskanone unter den Teilnehmern. Regelmässig nimmt er an Läufen teil, spielt Unihockey, Fussball und holte sich auch schon Medaillen an den Special Olympics. Und jetzt hat er sich im Handball versucht. Er hatte so viel Spass, dass er einen Tag später gleich mit der ersten Mannschaft an das Auswärtsspiel in Flawil mitgekommen ist. Nur ein Beispiel für die vielen wunderbaren Geschichten.

Das erste Schnuppertraining war ein voller Erfolg. Schweizweit gibt es vereinzelt Handballvereine, die solche Inklusionstrainings anbieten. Aber es sind noch viel zu wenige. Schön, dass die Freiamter Vereine vorangehen. Initiant Stephan Jaeggi war begeistert. «Eindrücklich. Hoch emotional. Sensationell. Es war über den Erwartungen», sagt er. Er habe viel Freude gespürt. «Und lauter lachende Gesichter gesehen.» Das gilt für die Teilnehmer wie auch die Dutzend Helfer.

Alle drei Freiamter Handballvereine wirkten mit. Handball Wohlen, TV Muri Handball und der HC Mutschellen. Von Rivalität keine Spur. Die Delegationen jener Vereine waren für die gemeinsame Sache gerne dabei. Und auch für sie war es emotional. Das Wohler Handball-Urge-

stein Urs Müller meinte: «Das ist sagenhaft. Dieses Training werde ich nie mehr vergessen. Es war grossartig.»

Beim abschliessenden Plauschmatch war wiederum riesige Begeisterung zu sehen. Extra für dieses Spiel reisten weitere Teilnehmer von bereits bestehenden Inklusionsteams aus Basel, Unterstrass und Winterthur nach Wohlen.

Kurz zusammengefasst: Es war richtig stark. Eine Halle voller fröhlicher Menschen. Eine richtig tolle Sache. Initiant Jaeggi meint: «Mein Sohn Silvan hatte riesig Spass. Er will Handball spielen. Jetzt erst recht.» Und so macht man sich nun an die Planung. In Zukunft sollen diese Inklusionstrainings regelmässig stattfinden.



Hofmatte-Geischtli: Hoi zäme. Was braucht es, um eine Legende bei Handball Wohlen zu werden? Ich glaube: viel.

Die beiden Herren rechts in den Bildern heissen Manuel Frey (links) und Flavio Galliker. Und sie sind in den letzten Jahren richtige Dinosaurier geworden in unserem Verein. Flügelspieler Frey ist ein waschechter Wohler. Er spielt seit 2009 für das «Eis», war seit 2012 Captain. In seiner Aktivkarriere (erst für Pfadi, dann für Handball Wohlen) stand er während 450 Spielen auf dem Platz und erzielte 1700 Tore. Gahts na?

Galliker ist in Muri aufgewachsen und hat beim TV Muri mit unserem geliebten Sport angefangen. «Galli» wechselte 2011 nach Wohlen. Und er ist bis heute geblieben. Er war enorm wichtig im Rückraum. Und wurde in jener Zeit zum Wohler.



Nun ist für beide Schluss im «Eis». Frey (38) und Galliker (32) sagen beide: «Handball wird immer mehr ein Müssen, statt ein Dürfen.» Beide haben neben dem Platz Verpflichtungen. Beide sind (Co-)Geschäftsführer. Frey hat zudem drei Kinder. Beide sind froh, wie ihre Karriere gelaufen ist. «Eine Lebensschule» sei es gewesen. Und man habe «Freunde fürs Leben gefunden». Beide haben riesigen Einsatz geleistet für den Verein. Auf dem

Platz und daneben. Manuel Frey 20 Jahre, Flavio Galliker 14 Jahre. Ihnen beiden gebührt Respekt, Ehre und ein riesiges Dankeschön. Beide wollen weiterhin Handball spielen, unverbindlich, zum Plausch. Nicht mehr im «Eis», aber selbstverständlich in Wohlen. Beide werden auch im Vorstand weiterhin tätig sein.

Frey und Galliker, unbestritten sind dies zwei Legenden von Handball Wohlen.

Alle schreiben über nationalen Sport.



Bei uns lesen Sie über Handball Wohlen.

BREMARTER BEZIRKS-ANZEIGER **Der Freiamter** **WOHLER ANZEIGER**

Die einzig richtige Regionalzeitung

Arosa **Lenzerheide**
Lässt Herzen höher schlagen.

Termine / Infos

Nicht viel los hier. Saisonpause.

Die **Generalversammlung** ist am Freitag, 21. Juni, 18.30 Uhr. Die Einladung folgt per Post.

Um den Platz zu füllen, gibt es einen Tipp an dieser Stelle. Bei «Orell Füssli» kann man das Buch «Witze rund um Handball» kaufen. Schlagwurf-Effekt garantiert, wie es im Beschrieb heisst. Weiter: «Dieses Buch bietet ein humoristisches Feuerwerk sowie lustige Illustrationen als Brandbeschleuniger. Ein Muss für jeden Handballfan.» Ob das wirklich so ist, wissen wir nicht.

Schöni Sommerpause!

Weitere Infos auf unserer Homepage: www.handball-wohlen.ch



Ohrfeige im ersten Barragespiel gegen Flawil. Das klare Resultat: 22:35 (11:20). Bitter und ziemlich emotionslos. Einen Tag später (am 4. April) schmeisst Trainer Ingmar Steiger hin und will nicht mehr. Er wurde nun angefragt, ob er noch etwas zum Abschluss sagen möchte. Seine Antwort: «Leider hat es nicht so geendet, wie gewünscht. Ich sah mich gezwungen, aufgrund der Einstellung und Trainingsbeteiligung vorzeitig mein Engagement zu beenden, da sich diese Einstellung nicht mit meinem Leistungsgedanken deckt. Trotz allem vielen Dank an die Handball-Wohlen-Familie für die Unterstützung. Sportliche Grüsse, Ingmar.»

Impressum

Herausgeber:

Handball Wohlen
Postfach 1383, 5610 Wohlen AG

Redaktionsteam:

Andreas Stierli, Manuel Frey,
Stefan Sprenger

Inserateverwaltung:

Manuel Frey
manuel.frey@handball-wohlen.ch

Fotos:

Jan Gelpke, Alexander Wagner,
Archiv / Wohler Anzeiger

Verlag/Druck:

Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen

www.handball-wohlen.ch